

Incoming 2023 – Unsere Partnerschule zu Besuch in Rockenhausen

Anreise 19.09.23 und Mittwoch 20.09.

Für unsere Partner*innen aus Ruanda begann die Reise nach Deutschland schon in der Nacht von Montag auf Dienstag. Nach einem Zwischenstopp in Brüssel landeten sie planmäßig am späten Vormittag am Frankfurter Flughafen, wo sie von Frau Stuppy, Herrn Hollstein und Herrn Krezdorn herzlich begrüßt wurden. Nachdem unsere Gäste im Pfälzer Hof angekommen waren, durften sie Rockenhausen schon ein wenig kennenlernen.



Am Mittwoch den 20.09.2023 gab es dann einen schönen Empfang in der Schule: In der dritten und vierten Stunde fand eine Begrüßungszeremonie in der Aula statt. Anwesend waren unsere Partner*innen, die Mitglieder der Ruanda AG, unser Schulleiter, einige interessierte Schüler*innen und Lehrkräfte und die Bläserklasse, welche die Zeremonie musikalisch begleitete. Eingangs sprachen unter anderem die Schulleiter beider Schulen und Herr Hollstein einleitende Worte zur Begrüßung und berichteten über die Schulpartnerschaft der IGS Rockenhausen und der GS Kagogo, welche seit 1996 besteht. Die gesamte Zeremonie wurde jeweils von den Lehrkräften übersetzt, damit sowohl die ruandischen Schüler*innen, als auch die deutschen Schüler*innen alles mitverfolgen konnten. Anschließend überreichten uns unsere Partner*innen Geschenke, welche sie aus Ruanda für uns mitgebracht haben. Zum Ende spielte die Bläserklasse noch ein abschließendes Lied, womit der offizielle Teil der Begrüßungszeremonie endete. Als nur noch unsere Gäste und wir als AG anwesend waren,

fand ein erstes richtiges Kennenlernen statt. Wir haben Süßigkeiten für uns und unsere Partner*innen besorgt und sind so ins Gespräch gekommen. Danach begleiteten unsere Partnerschüler*innen Herrn Krezdorn in den Französischunterricht einer 7. Klasse. Am Nachmittag haben wir einen Rundgang durch Rockenhausen gemacht und ihnen die Stadt gezeigt. Besonders fasziniert waren unsere Gäste vom Bahnhof, da es im „Land der 1000 Hügel“ keinen Zugverkehr gibt.



Donnerstag:21.9.

Am Donnerstag haben wir verschiedene Kennenlernspiele gemacht, um die weitere Projektarbeit zu erleichtern und mehr über unsere Partner*innen zu erfahren. Der Themenschwerpunkt an diesem Tag betraf erneuerbare Energien und wir erarbeiteten Präsentationen zu aktuellem Stand und Fortschritten in Ruanda und in Deutschland. Unterbrochen wurden die Arbeits- und Präsentationsphasen von einem Unterrichtsbesuch in der 7. Klasse in Herrn Krezdorns Englischkurs.



Am Nachmittag präsentierten dann beide Gruppen ihre Ergebnisse und gewannen jeweils interessante Einblicke in die Entwicklungen in beiden Ländern.

Freitag 22.09.2023

Wir sind mit den Gästen aus Ruanda und unserer AG morgens mit dem Zug nach Mainz gefahren. Von da aus sind wir zuerst in die Staatskanzlei gelaufen. Dort haben wir Jenny Bauer kennengelernt. Sie hat uns herzlich begrüßt und uns über ihre Aufgaben im Partnerschaftsbüro aufgeklärt. Anschließend sind wir zum Landtag gegangen und haben uns im Sitzungssaal ausgetauscht, indem wir in die Mikrofone geredet haben. Dies war für beide Seiten etwas Außergewöhnliches. Des Weiteren haben wir die Kirche St. Peter und den Mainzer Dom besucht. Wir durften diese heiligen Plätze erkunden. Mittags sind wir in einem orientalischen Restaurant essen gegangen. Zum Schluss sind wir dann mit dem Zug nach Rockenhausen gefahren und somit hat der abenteuerliche Tag ein Ende gefunden.





Samstag: 23.9. Worms, Osthofen

Am Samstag den 23.09. waren wir mit unseren Partner*innen in der Stadt Worms. Dort haben wir zunächst einen Stadtrundgang durchgeführt, wobei wir bei dem Wahrzeichen in Form des Stadtnamens auf dem Ludwigsplatz ein paar lustige Bilder zusammen gemacht haben. Anschließend sind wir zum Dom gelaufen und haben einen ökumenischen Gottesdienst besucht. Danach sind wir zur Gedenkstätte in Osthofen gefahren und haben uns die Ausstellung angeschaut, die uns nachdenklich gestimmt hat. Der Tag war sehr schön, jedoch sehr emotional aufwühlend.

Sonntag: 24.9. Bingen, Rhein



Der Tag begann mit einem freudigen Wiedersehen am Hotel der Gäste. Anschließend fuhren wir mit dem Auto nach Bingen. Dort angekommen warteten wir gemeinsam auf die Fähre, mit der wir daraufhin nach Assmanshausen gefahren sind. Dabei konnten unsere Partner*innen und wir den Rhein und ein paar Wahrzeichen auf dem Weg sehen. Als wir nun auf der anderen Seite in Assmanshausen angekommen waren, haben wir uns die Stadt ein wenig angeschaut und sind zu den Sesselliften zum Niederwald gelaufen. Mit diesem sind wir nun hochgefahren, wobei viele, eingeschlossen mir, ihre Höhenangst entdeckt haben. Angekommen im Niederwald liefen wir durch einen Tierpark zum Niederwalddenkmal, bei dem wir wieder ein paar tolle Fotos gemacht haben und eine kleine Verschnaufpause hatten. Von dort ging unser Weg weiter zu den Gondeln, mit denen wir auch wieder heruntergefahren sind. Von den Gondeln aus ging unser Weg zurück zur Fähre. Da wir leider die letzte Personenfähre verpasst haben mussten wir mit der Autofähre zurückfahren. In Bingen angekommen, stiegen wir alle wieder in die Autos ein und nahmen unseren Weg zurück nach Rockenhausen auf. Dort verabschiedeten wir uns traurigerweise von unseren Partner*innen und fuhren nach Hause.



Am Montag den 25.09.2023 sind wir in Rockenhausen geblieben und haben unser Musical vorbereitet. Wie haben uns für das Thema Jahreszeiten entschieden, sowie wer welche Rollen spielt, sprich Maibaum symbolisch für Sommer oder Osterhase symbolisch für Frühling. Außerdem haben versucht diese unterschiedlichen Klimazonen von Ruanda und Deutschland mit Requisiten, z.B. Ostereiern, darzustellen, da in Ruanda nicht das gleiche Klima wie in Deutschland herrscht. Auch nach dem Mittagessen, welches aus einer kalten Mahlzeit bestand, haben wir bis 16.00 Uhr noch weiter daran gearbeitet und uns noch für eine Powerpoint Präsentation entschieden. Im Anschluss haben wir Basketball in Schultrikots gespielt. Das Basketballspiel hat mir besonders gefallen, weil ich mehr Körbe geworfen habe als mein Lehrer ;)



Dienstag: 26.9.

Vor dem Mittagessen konnten wir das rockenhausener Werk von Adient besuchen. Nach einer kurzen Sicherheitseinweisung erhielt die Gruppe Sicherheitsschuhe und testete diese gleich auf ihre Haltbarkeit. Dann begann ein gemeinsamer Besuch der Fertigungshallen. Aufgrund der hohen Lautstärke konnten wir Ohrstöpsel verwenden, um trotz des Lärms der ausführlichen Führung zu folgen. Überrascht wurden wir von selbstfahrenden Robotern, die Transporttätigkeiten ausüben.

In der Lehrwerkstatt konnten wir ruandische Auszubildende kennenlernen, die bei Rema ihre Ausbildung machen und in Zusammenarbeit mit Adient ausgebildet werden. Gerade für unsere Partner*innen war der Austausch sehr interessant.

Anschließend konnten wir mit unseren Gästen unsere Mensa besuchen und ein gemeinsames Essen inklusive Vor- und Nachspeise einnehmen.

Am Nachmittag haben wir dann weiter an unserer Präsentation für die Schulgemeinschaft gearbeitet und im Anschluss zum Ausgleich Fußball gespielt, alle Beteiligten hatten viel Spaß und die GS Kagogo gewann dieses Spiel verdient.

Am Mittwoch, dem 27.09.2023 haben wir mehrfach unsere Musicalaufführungen geübt und letzte Requisiten organisiert. Zum Mittag hin traf sich ein Teil der Schule in der Aula und nach Ansprachen seitens unserer AG-Lehrkraft, des Schulleiters der GS Kagogo und einer Vertreterin

des Programms *Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage* wurden die Musical-Aufführungen zum Thema Darstellung der Jahreszeiten gehalten. Nach einer beeindruckenden und emotional berührenden Darstellung des ruandischen Alltags haben wir mit Hilfe traditioneller Feste unsere Jahreszeiten vorgeführt. Diese Vorführung lief in einer gemeinsamen Darstellung unserer Partnerschaft aus. Nach den Musicals haben wir in Vorbereitung auf das gemeinsame Kochen Einkaufslisten erstellt. Den Nachmittag und Abend haben wir zusammen in der Küche verbracht und haben den Abend mit einem gemeinsamen Essen von sowohl typisch deutschen als auch typisch ruandischen Gerichten ausklingen lassen. Nach einer kurzen Übernachtung in der Schule und einem emotionalen Abschied wurden unsere Gäste in den frühen Morgenstunden zum Flughafen begleitet und machten sich wieder auf den Weg nach Ruanda.

